

## Buchtipp: Im Bann des Walknut

Dass einige unserer Clubmitglieder neben dem Bogenschießen auch über andere Talente verfügen, dürfte inzwischen bekannt sein. Eines dieser Mitglieder ist Rolf Suter. Suter kennt jeden der Orte, die er beschreibt, er ist Fachmann für die Mythologie der Wikinger. Alle nachprüfbar Beschreibungen seines Werks sind historisch korrekt.

"Wolfskrieger" ist der Auftakt der Saga "Im Bann des Walknut". Eine spannend erzählte Geschichte, die den Leser in die Welt der Wikinger entführt und Appetit auf mehr macht. Diese Hunger wird mit der soeben erschienenen Fortsetzung „Neue Gestade“ gestillt.

Wer also noch kein passendes Weihnachtsgeschenk für interessierte Leseratten hat, ist mit dem „Wotansknoten“ bestens bedient.



**Im Bann des Walknut:  
Wolfskrieger**

Eric, ein junger Mann, ein Wikingersohn, wird von Odin auserkoren, auf Erden dessen Männern beizutreten, seinen Wolfskriegern, den Berserkern. Eric soll mit ihnen Odins Willen

durchsetzen. Dafür erhält er eine Gabe, die nie ein Normalsterblicher erreichen kann. Die Wolfskrieger testen ihn und nehmen ihn in ihrer Gemeinschaft auf. Sie unterrichten und lehren ihn, seine neu erlangten Fähigkeiten zu nutzen. Zusammen reisen sie in Odins Namen an Orte, die er noch nie gesehen. Er kämpft in Odins Namen gegen die christlichen Kreuzträger und für Gerechtigkeit.



**Im Bann des Walknut:  
Neue Gestade**

Eric reist mit seinen neuen Gefährten in den hohen Norden seines Landes, zu den Goden und Schamanen. In deren Heiligtum erlebt er seine Weihe zum Wolfskrieger und er muss sich in seiner ersten Schlacht um dieses Heiligtum bewähren. Danach schickt Odin seine Wolfskrieger in das Land der Gauten. Wieder treffen sie auf das Kreuz der Christen und seine verbliebenen Anhänger. Nach dieser blutigen Heldenreise führt Odin seine Männer in ein Land, das am anderen Ende des Meeres im Norden liegt. Nach England, zu den Pikten und Skoten...

*Beide Bände erschienen im Etrava Verlag*

**Der oder die Valknut, deutsch auch Wotansknoten, ist ein ger-**



manisches Symbol, bestehend aus entweder drei ineinander verschlungenen Dreiecken oder einem in sich verknöteten Polygon mit sechs Ecken, ähnlich der Triquetra. Die Herkunft des Wortes valknute ist ungewiss; es ist zusammengesetzt aus valr 'im Kampf erschlagener Krieger' und knut 'Knoten'.

### Historischer Gebrauch

In vorchristlicher Zeit scheint der Valknut funktional mit Kampf und Tod verbunden gewesen zu sein. Gotländische Bildsteine zeigen den Valknut in Verbindung mit Opferszenen (z.B. Lärbro Stora Hammars I), Schlacht- und Todesszenen (z.B. Lärbro Tängelgarda I) und ähnlichen Motiven, die in Verbindung mit „Tod im Kampf“ und dem Göttervater (Odin) stehen können.



*Lärbro Stora Hammars I:  
Opferszene*